

Einkommensteuer, Umsatzsteuer oder Gewerbesteuer – sie alle sind für die Gesellschaft enorm wichtig. Ohne diese Gelder wäre das öffentliche Leben schnell lahmgelegt: Es gäbe weniger Sporthallen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser. Deswegen gibt es Finanzbeamte und Finanzbeamtinnen, die sich um alle Steuerfragen kümmern.

Um Finanzbeamter/-in zu werden, kannst Du im Land Brandenburg eine Ausbildung machen oder dual studieren. Beide Ausbildungswege machen Dich zum echten Experten in Sachen Steuern und Steuerrecht. Dein Wissen erweiterst du während der Praxisphasen in den Finanzämtern Brandenburgs. Hier arbeitest Du an Steuerfällen und prüfst die Steuererklärungen der Bürgerinnen und Bürger. Auch später erwartet Dich ein abwechslungsreicher Job: Du bist für deinen eigenen Bezirk verantwortlich oder planst IT-Anwendungen für Finanzämter.

Ausbildung zum Finanzwirt/ zur Finanzwirtin:

Die zweijährige Ausbildungszeit besteht aus einer wechselnden Reihenfolge von fachtheoretischen und berufspraktischen Ausbildungsabschnitten. Die fachtheoretische Ausbildung an der Landesfinanzschule in Königs Wusterhausen dauert acht Monate. Die praktischen Abschnitte hingegen können landesweit in einem der 13 Finanzämter von Angermünde über Oranienburg bis Cottbus und von Kyritz bis Strausberg absolviert werden. Standortwünsche hierfür können bereits während der Online-Bewerbung angegeben werden.

Die Landesfinanzschule in Königs Wusterhausen ist eine Ausbildungsstätte im Grünen, die mit Öffentlichen Verkehrsmitteln vom Berliner Alexanderplatz aus in weniger als einer Stunde zu erreichen ist. Du lernst im Klassenverband im modernen Hörsaal- oder Seminargebäude. Eine Fachbibliothek und eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten komplettieren das Angebot. Unterkunft und Verpflegung werden während der fachtheoretischen Ausbildung gegen Entgelt in Königs Wusterhausen bereitgestellt.